



Tipps fürs richtig Lüften und Heizen

Richtig Lüften ist keine Energieverschwendung und zudem wichtig für Ihre Gesundheit und Ihre Wohnung (Sie vermeiden Feuchtigkeitsschäden). Richtig lüften bedeutet:

- Täglich 2-3 Mal fünf Minuten lang die Fenster ganz zu öffnen (Stosslüften/Durchzug). Auch bei Regen, Schnee, Nebel und Kälte kann bedenkenlos gelüftet werden. Die Außenluft nimmt auch bei diesen Wetterverhältnissen die Raumlufffeuchtigkeit auf.
- Kein Dauerlüften durchs Kipfenster (Schimmelbefall). Wer die Fenster im Winter stundenweise offen lässt, darf sich später nicht über eine hohe Heizkostenabrechnung wundern.
- Falls Sie nachts bei offenem Fenster schlafen, so drehen Sie im Schlafzimmer das Thermostatventil ganz zu, schliessen Sie die Rollläden.
- Falls Fenster auf der Innenseite anlaufen, sofort Stosslüften.
- Nach dem Duschen und Baden kräftig lüften, Badezimmertüre erst nach dem Lüften wieder öffnen.
- Keine Wäsche in der Wohnung trocknen.

Sie leben gesünder und sparen erst noch viel Geld, wenn Sie Ihre Räume nicht überheizen. In Wohnräumen sind 20 - 21°C angenehm, im Schlafzimmer und wenig benutzten Räumen genügen 16 - 18°C. Wir empfehlen Ihnen:

- Die Zimmertemperatur nie mit dem Kipfenster zu regulieren, sondern mit dem Radiator-Thermostatventil.
- Bei längerer Abwesenheit sollten Sie alle Räume auf etwa 16°C temperieren, damit keine Feuchtigkeitsschäden entstehen.
- Auch in wenig benutzten Räumen die Radiatoren nicht ganz abstellen.
- Nach der Heizperiode, müssen die Ventile ganz offen sein (Stellung max.), damit die Dichtungen nicht austrocknen.